



BU Nr. 167/2021

Kommunale Wärmeplanung
Vergabe der Leistungen zur Aufstellung des "Kommunalen Wärmeplans"

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	16.09.2021	öffentlich
Gemeinderat	30.09.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Die Fa. Ebök wird mit einer Auftragssumme von brutto 45.815 € beauftragt
2. Der Eigenbetrieb Stadtwerke wird mit der Organisation, Zuarbeit und Softwarebereitstellung im Umfang von brutto 21.420 € beauftragt.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	67.235 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	68.000 Euro (angemeldet für das Jahr 2022)
Haushaltsplan Seite:	(noch nicht bekannt)
Produkt:	(noch nicht bekannt)
Maßnahme (nur investiver Bereich):	(noch nicht bekannt)
Produktsachkonto:	(noch nicht bekannt)
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Förderung durch das Land BW: 4 x 17.000 EURO	68.000 EURO

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kursbuch 3.8: Energieeffizienz und Klimaschutz

Verfasser:

25.08.2021 / 61 / Schlegel

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
	Scharmman, Michael,	26.08.2021	Zustimmung
Oberbürgermeister	Oberbürgermeister Deißler, Thomas,	26.08.2021	Zustimmung
Dezernat II	Erster Bürgermeister		

Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	26.08.2021	Zustimmung
Finanzverwaltung	Beyer, Harry	16.08.2021	Zustimmung

Sachverhalt:

Mit der Novelle des Klimaschutzgesetzes vom 24. Oktober 2020 muss eine „Kommunale Wärmeplanung“ für Stadtkreise und große Kreisstädte in Baden-Württemberg verpflichtend bis zum 31. Dezember 2023 (§ 7c Absatz 2 KSG BW) aufgestellt werden.

Die Stadt Weinstadt möchte sich dieser Aufgabe annehmen und ihre bisherige Klimaschutzbemühungen nun um den kommunalen Wärmeplan ergänzen. Der Klimaschutz hat in der Stadt Weinstadt einen hohen Stellenwert. So nimmt die Stadt Weinstadt seit 2016 am European Energy Award teil. Seitens der Stadtwerke wurden in den letzten Jahren vier Quartierskonzepte erstellt, basierend auf die Umsetzung der Klimaschutzziele. In seiner öffentlichen Sitzung am 15.07.2021 hat der Gemeinderat hinsichtlich des Klimaschutzes auch die unterstützende Erklärung der Stadt Weinstadt zum Klimaschutzpakt beschlossen.

Basierend auf vorhandene Datengrundlagen (Quartierskonzepte) haben die Stadtwerke drei Angebote zur Erstellung des Kommunalen Wärmeplans eingeholt.

1. Ebök	Honorarsumme brutto:	45.815 €	
2. Anbieter 2	Honorarsumme brutto:	65.688 €	(+ 19.873 €)
3. Anbieter 3	Honorarsumme brutto:	51.503 €	(+ 5.688 €)

Da die Leistungserbringung der Kommunalen Wärmeplanung festgelegt ist (Bestandsanalyse, Potentialanalyse, Aufstellung Zielszenario, Wärmewendestrategie) sind die Angebote vergleichbar.

Eböc hat hierbei das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Da Ebök sowohl bei der Erstellung der o.g. Quartierskonzepte als auch in versch. Projekten in der Stadtplanung beteiligt ist, ist bereits eine gute Orts- und Fachkenntnis bei diesem Anbieter vorhanden. Ausarbeitungen wurden in der Vergangenheit mit Ebök erfolgreich durchgeführt, weshalb die Stadtwerke zusammen mit dem Stadtplanungsamt dem Gemeinderat vorschlagen, dass Ebök mit einer Auftragssumme von brutto 45.815 € zur Erstellung des Kommunalen Wärmeplans beauftragt wird.

Kosten Kommunalen Wärmeplan:

Kosten Ebök zur Erstellung des Wärmeplans	brutto	45.815 €
Kosten Stadtwerke (Softwarebereitstellung)	brutto	21.420 €
Gesamtkosten Wärmeplan:	brutto	67.235 €

Förderung durch das Land BW:

Für die Erstellung des Kommunalen Wärmeplans werden die Kommunen vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt.

Die Stadt Weinstadt erhält über vier Jahre 4 x ca. 17.000 € an Fördergelder, die Gesamtförderung beziffert sich also auf ca. 68.000 €, so dass die Ausgaben, bei einer Auftragsvergabe an Ebök, gedeckt sind.

Haushaltsmittel in 2022:

Für die Kommunale Wärmeplanung wurden für das Jahr 2022 68.000 € angemeldet.

Betreuung des Projekts:

Die Erstellung des Wärmeplans wird durch die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister erfolgen. Das Stadtplanungsamt bleibt Gesamtverantwortlicher und Auftraggeber der SWW analog dem EEA und Energiemanagement, da für die Abwicklung des Wärmeplans die Stadtverwaltung als Auftraggeber auftreten muss.

Ergänzend zur Leistungserbringung von Ebök wird die Organisation und Zuarbeit für die Kommunale Wärmeplanung sowie die Softwarebereitstellung durch die Stadtwerke Weinstadt erfolgen. Hierfür haben die Stadtwerke ein Pauschalangebot über netto 18.000 € erstellt (brutto 21.420 €). Darin enthalten sind etwaige erforderliche Softwareanpassungen im Wert von netto 2.500 €.

Zur Umsetzung der Kommunale Wärmeplanung sind die folgenden Bearbeitungsschritte notwendig:

1. Bestandsanalyse

Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs für Gebäude und der daraus resultierenden Treibhausgas-Emissionen, einschließlich Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den Baualtersklassen, der Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen, Heizzentralen und Speichern sowie Ermittlung der Beheizungsstruktur der Wohn- und Nichtwohngebäude.

2. Potenzialanalyse

Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentlichen Liegenschaften sowie Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärmepotenziale.

3. Aufstellung Zielszenario

Entwicklung eines Szenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Dazu gehört eine räumlich aufgelöste Beschreibung der dafür benötigten zukünftigen Versorgungsstruktur im Jahr 2050 mit einem Zwischenziel für 2030. Dies gelingt durch die Ermittlung von Eignungsgebieten für Wärmenetze und Einzelversorgung.

4. Wärmewendestrategie

Formulierung eines Transformationspfads zur Umsetzung des kommunalen Wärmeplans, mit ausgearbeiteten Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und Zeitplan für die nächsten Jahre und einer Beschreibung möglicher Maßnahmen für die Erreichung der erforderlichen Energieeinsparung und den Aufbau der zukünftigen Energieversorgungsstruktur. Für die nachhaltige Erfassung und Berechnung von energiebezogenen Gebäudewerten wurden von den Stadtwerken die bisherigen Quartierskonzepte sowie das gesamte Stadtgebiet über smart2energy Web des Unternehmens Smart Geomatics Informationssysteme GmbH, 76137 Karlsruhe visualisiert. Mithilfe eines Browsers und Zugangsfreigaben können umfangreiche Auswertungen auf Basis der Datenerhebungen z.B. aus GIS, Wärmebedarfsberechnungen und den Begehungen aus den Quartierskonzepten abgefragt werden.

Quartierskonzepte wurden für nachfolgende Bereiche erstellt:

Gebiet	Beteiligte extern	Berichtserstellung
Endersbach / Benzach	Energieagentur Rems-Murr gGmbH IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH	2014
Endersbach / West	Ebök Planung und Entwicklung Gesellschaft mbH IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH	2015
Schnait	Ebök Planung und Entwicklung Gesellschaft mbH IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH	2021
Endersbach / Mitte	Ebök Planung und Entwicklung Gesellschaft mbH IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH TEWAG GmbH, Beratende und Sachverständige für Geothermie	2021

Diese Daten können als Grundlage für die Erstellung des Wärmeplans verwendet werden. Die Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung erstreckt sich über die Jahre 2022 / 2023. Bei der Kommunalen Wärmeplanung handelt es sich um ein dynamisches Konzept, d.h., dass Ergebnisse nicht in Stein gemeißelt werden. Die Kommunale Wärmeplanung muss alle 7 Jahre neu analysiert und fortgeschrieben werden.

Anlage: Angebotsauswertung (nichtöffentlich)

